

Stadt Chemnitz · Bürgermeisteramt · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Markt 1
09111 Chemnitz

Datum 15.04.2021
Unser Zeichen
Durchwahl 488 1380
Auskunft erteilt Pia Hamann
Zimmer 234
Ihr Zeichen
Ihr Schreiben vom
E-Mail pia.hamann@stadt-chemnitz.de

Stellungnahme zur Beschlussvorlage B-027/2021 „Neubenennung eines Platzes an der Straße der Nationen, vor den Kunstsammlungen Chemnitz in "Arthur-Weiner-Platz"“

Ich möchte auf den BESCHLUSS BA-002/2017 „Erhöhung des Anteils weiblicher Straßennamen in Chemnitz“ aus dem Stadtrat vom 08.03.2017 hinweisen.

Darin fordert der Stadtrat die Stadtverwaltung auf, gemäß erstem Gleichstellungs-Aktionsplan der Stadt Chemnitz den Anteil weiblicher Straßennamen in Chemnitz zu erhöhen. Hierfür sollen bei neu zu vergebenden oder zur Umbenennung stehenden Straßennamen Frauen vordringlicher beachtet werden. Ich gehe davon aus, dass dies genauso auf Plätze zutrifft.

In dem Beschluss 002/2017 heißt es weiter: „Bei Beschlussvorlagen zur Neu- oder Umbenennung nicht-weiblicher Straßennamen ist in der Begründung anzuführen, weshalb keine Benennung nach einer weiblichen Persönlichkeit vorgelegt wird.“

In der Vorlage B-027/2021 wird mit der besonderen historischen Schuld, die mit dem Namen Arthur Weiner stellvertretend für die jüdischen Gemeinden in Deutschland verbunden ist, argumentiert. Hier möchte ich auf die zahlreichen Jüdinnen hinweisen, die aus Chemnitz in verschiedene Lager deportiert und dort ermordet wurden, die starben, weil ihnen medizinische Versorgung verweigert wurde oder die auf der Flucht umgekommen sind. Allein die Liste der „Stolpersteine“ enthält nahezu 100 Frauennamen.

Außerdem wird eine Vorschlagsliste für weibliche Straßennamen in der Verwaltung beim städtischen Vermessungsamt geführt und ständig ergänzt. Diese enthält mehr als 50 Frauen, u. a. aus der Chemnitzer Geschichte, die würdig wären, dass eine Straße oder ein Platz nach ihnen benannt wird.

Aus dem Umstand, dass der Platz vor den Kunstsammlungen liegt, wäre m. E. eine Künstlerin, z. B. Helene Funke oder Ruth Leibnitz als Namenspatin prädestiniert. Die Nähe zum Opernhaus würde die Benennung nach einer Sängerin oder Musikerin wie Clara Schumann oder Emmy Senff-Thieß nahelegen.

Pia Hamann